

JAHRGANG 32
AUSGABE 6

Helle Panke
Kultur
Berlin

Juni 2022

11·06·22
11-17 UHR



Feministische Perspektiven auf
die Berliner Wohnungskrise

Vorträge +
Diskussionen

Artwork: Tabea Nehme (@tabeosch)

"HELLE PANKE" E. V. - ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BERLIN
KOPENHAGENER STR. 76 | 10437 BERLIN
INFO@HELLE-PANKE.DE | 030-47538724

EDITORIAL

Liebe Freundinnen und Freunde,
am 27. April 2022 konnten die Mitglieder unseres Vereins sich nach über zweijähriger pandemiebedingter Unterbrechung wieder im realen Leben treffen. Die immer wieder verschobene Wahlversammlung fand im Münzenbergsaal des FMP1 am Franz-Mehring-Platz statt. So konnte 34 anwesenden Mitgliedern eine sichere Teilnahme ermöglicht werden. Nach den Berichten zu unserer Arbeit und zur finanziellen Situation wurden der alte Vorstand und das Kuratorium durch die Mitglieder entlastet.

Die Mitgliederversammlung bedankte sich beim scheidenden Kuratoriumsvorsitzenden Prof. Rolf Hecker. Gedankt wurde auch Anke Geißler, die nicht wieder für den Vorstand kandidierte. Beide werden aber auch in Zukunft auf andere Art und Weise aktiv im Verein mitarbeiten. Wiedergewählt wurden als Vorstandsvorsitzender Dr. Olaf Miemiec, als stellvertretender Vorstandsvorsitzender Dr. Stefan Bollinger, als Schatzmeisterin Dr. Gudrun Nüchter, als Schriftführerin Dr. Janeta Mileva und als Beisitzer/innen Holger Klemm und Marilies Müller. Neu im Vorstand sind zudem Bodo Niendel und Karlen Vesper. Dem Kuratorium gehören Wenke Christoph, Elif Eralp, Katalin Gennburg, Dr. Andrej Holm, Dr. Heinrich Niemann, Dr. Eva von Redecker, Holger Schade, Prof. Klaus Steinitz und Dr. Gerd Wiegel an. Katrin Lompscher wurde zur Kuratoriumsvorsitzenden ernannt.

Kurz nach unserer Wahlversammlung erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser Gründungsmitglied Marlene Vesper am 13.5. gestorben ist. Marlene wurde noch am 27.4. in das Kuratorium gewählt. Jahrzehntlang wirkte sie im Vorstand mit und war dort die gute Seele. Sie bereicherte vor allem durch das politische Bildungsformat "Rendezvous" unseren Verein. Sie wird uns sehr fehlen.

Birgit Pomorin
Geschäftsführerin

Unser Vorstand trifft sich das nächste Mal am 13. Juni um 19 Uhr. Mitglieder, die als Gast teilnehmen möchten, melden sich bitte über die Geschäftsstelle an.

IMPRESSUM

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e. V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin. Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin, Tel: 030-47538724, Fax: 030-47378775,

E-Mail: info@helle-panke.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag-Donnerstag, 14:00–17:00 Uhr

V.i.S.d.P.: Birgit Pomorin; Redaktion: Dr. Alexander Amberger; Erscheinungsweise: monatlich

Sie finden das Heft als Download unter www.helle-panke.de.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe (Sommerheft): 1. Juni 2022

Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft an: Jahresbeitrag 48,00 € / ermäßigt 24,00 €.

Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen an:

Postbank Berlin – IBAN: DE11 1001 0010 0601 7641 04 – BIC: PBNKDEFF

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB, der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien und Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

VERANSTALTUNGEN

02|06|22

DONNERSTAG 19:00 UHR | VIELFALT SOZIALISTISCHEN DENKENS

MARX' UND ENGELS' NATURWISSENSCHAFTLICHE STUDIEN – KEIN NEBENGESCHÄFT

Marx und Engels kamen nicht dazu, ihre umfangreichen naturwissenschaftlichen Studien insbesondere in den 1870ern in finale Texte einzuarbeiten. Die Spekulationen über deren Sinn reichen von "unverantwortlicher Zeitverschwendung" (chemische und geologische Exzerpte) bis zur Entdeckermentalität beider sogar auf naturwissenschaftlichen und mathematischen Gebieten. Doch Marx und Engels waren diesbezüglich Lernende. Sie wollten sich auf dem Niveau des universitär vermittelten naturwissenschaftlichen Grundlagenwissens bewegen können. Dafür gab es methodische, sozialökonomische und politische Gründe. Die Aneignungsweise war bei beiden unterschiedlich. Zeugnisse ihrer Studien sind nicht nur die reichlichen Exzerpte, sondern auch die Lesespuren in ihrer naturwissenschaftlichen Bibliothek und – kaum beachtet, doch am nachhaltigsten – die persönliche Konversation mit naturwissenschaftlichen Größen. Fragen der Nachhaltigkeit als natur-sozialökonomisches Problem kamen dabei nicht zu kurz.

Referent: Dr. sc. Carl-Erich Vollgraf (Wissenschaftshistoriker; Bearbeiter und Kommentator mehrerer Manuskript-Bände zu Buch 2 und 3 des "Kapitals" im Rahmen der MEGA²)

Moderation: Dr. Frank Engster

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

08|06|22

MITTWOCH 19:00 UHR | FORUM WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK

POLITISCH-KRIEGERISCHE ZEITENWENDE: ÖKOLOGISCH-SOZIALER AUFBRUCH JETZT ERST RECHT

Der Angriffskrieg gegen die Ukraine hat eine "Zeitenwende" gegenüber der bisher labilen Friedenssicherung in Europa eingeleitet. Die Jahrzehnte geltende Doktrin von den intensiven wirtschaftlichen Beziehungen mit Russland, die Wohlstandsgewinne für alle beteiligten Länder erzeugt haben, stürzt ein. Mitten in die viel zu spät begonnene ökologische Transformation mit sozialer Absicherung platzen die wirtschaftlichen Lasten durch den Krieg und durch die gegen ihn gerichteten Sanktionen. Dazu kommt die Finanzierung massiv steigender Militärausgaben. Heute stellen sich völlig neue Fragen auch an die Politik: Was sind die geostrategischen Interessen Russlands? Welches sind die Auswirkungen für die EU und die deutsche Wirtschaft? Droht gesamtwirtschaftlich eine Rezession zusammen mit hohen Inflationsraten? Was sind die Folgen der Sanktionen, vor allem durch ein komplettes Embargo für die russischen Energieressourcen? Im Mittelpunkt steht schließlich die Frage: Welche Folgen hat diese militärisch-ökonomische Herausforderung für die Fortsetzung des ökologischen Umbaus? Muss der Umstieg auf Green Steel, der auf die Brückentechnologie Gas setzt, erst einmal gestoppt werden?

Referent: Prof. Rudolf Hickel

Moderator: Prof. Klaus Steinitz

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

11|06|22

SONNABEND 11:00 BIS 17:00 UHR | BERLIN VON UNTEN

HÄUSERKAMPF IST FRAUEN*KAMPF

Feministische Perspektiven auf die Berliner Wohnungskrise

In Berlin herrscht Wohnungskrise, insbesondere für Frauen* und Queers. Geschlechterverhältnis und die kapitalistische Trennung von Reproduktion und Produktion bestimmen Wohnen und Städte. Gentrifizierungsprozesse und Mietpreissteigerungen verstärken diese Missverhältnisse. Höchste Zeit, die Wohnungsfrage feministisch zu stellen!

Vorträge: Meltem Katirci (Stadt von Unten), Nina Schuster (Stadt- und Regionalsoziologin), Anastasia Blinzov; **Podiumsdiskussion mit:** Chantal Benjamin (Stadtteilmütter), Patricia Machmutoff (DWE FLINTA AG und Netzwerk gegen Femizide). **Organisation:** Gloria Albrecht
Eine Veranstaltung in Kooperation mit Werkstatt Ethnologie Berlin e.V.

Kosten: 10,00 / 6,00 Euro (inkl. Versorgung)

Ort: Mehringhof, Versammlungsraum (3. Aufgang, 1. Stock), Gneisenaustr. 2a, 10961 Berlin

14|06|22

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

KUNST FÜR DIE FRIEDENSBEWEGUNG

"Schön ist der Frieden, wenn du seiner sicher bist", heißt es in einem Friedenslied, das Hartmut König vor einem halben Jahrhundert schrieb. Der Mitbegründer des "Oktoberklubs" ist zu Gast.

Referent: Hartmut König

Moderation: Helga Labs

Kosten: 2,00 Euro

Ort: FMP1, Münzenbergsaal, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

14|06|22

DIENSTAG 19:00 UHR | FORUM WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK

DIE STADT WÄCHST – DER KANAL NICHT

Vortrag und Spaziergang zum Konzept der "Schwammstadt"

Die Bilder der Flutkatastrophe vor einem Jahr im Ahrtal hat wohl niemand vergessen. Verbunden mit dem Klimawandel sind aber auch lange Trockenperioden und ein Aufheizen der Stadt. Auf die Folgen des Klimawandels bereiten sich u.a. die Berliner Wasserbetriebe mit einer wasserbewussten Stadtplanung vor. Nach dem Prinzip der "Schwammstadt" ist das Regenwasser vor Ort zu speichern und während der Trockenperiode abzugeben. Wie mit dieser Strategie einer zunehmenden Versiegelung begegnet werden kann, welche Maßnahmen damit verbunden sind und wie der Stauraumkanal im Mauerpark in dieses Konzept eingebunden ist, wird uns Kay Joswig in der Veranstaltung vorstellen. Er erarbeitet bei den Berliner Wasserbetrieben Strategien und Konzepte zur Abwasserentsorgung. Nach einem Einführungsvortrag in unseren Räumen werden wir einen kleinen Spaziergang zum Gleimtunnel und zum Mauerpark unternehmen, um vor Ort die Umsetzung der Konzepte und die Probleme erklärt zu bekommen.

Referent: Kay Joswig (Berliner Wasserbetriebe)

Moderation: Dr. Alexander Amberger

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

04

15|06|22

MITTWOCH 19:00 UHR | INTERNATIONALE POLITIK

BRASILIEN ÜBER ALLES. BOLSONARO UND DIE RECHTE REVOLTE

"Brasilien über alles, Gott über allen", lautete die Wahlkampfparole von Jair Bolsonaro. Sein fulminanter Aufstieg hat Brasilien verändert. Soziale und gesellschaftliche Errungenschaften wurden systematisch zurückgenommen, die Auswirkungen des rechten Kulturkampfes sind überall spürbar. Mit Bolsonaros Segen haben sich fundamentalistische Christ*innen in der Politik festgesetzt, Invasor*innen haben ganze Landstriche in Amazonien erobert, es sind immer mehr Waffen im Umlauf. Die Inszenierung als Anti-Politiker hat er perfektioniert und die sozialen Medien setzt er als Waffe ein. Brasiliens Präsident steht für eine neue Art des Rechtsradikalismus. Die Folgen seiner Amtszeit sind verheerend: Bolsonaro hat das Land an den Rand des Kollaps geführt.

Die für Oktober 2022 angesetzte Wahl wird eine harte Bewährungsprobe für Brasilien. Was sind die Ursprünge der rechten Revolte? Wie lebt es sich in Brasilien unter Bolsonaro? Wo laufen die Bruchlinien seines Projekts? Und was droht dem größten Land Lateinamerikas?

Referent: Niklas Franzen (Autor "Brasilien über alles. Bolsonaro und die rechte Revolte")

Moderation: Dr. des. Birgit Ziener

In Kooperation mit dem Internationalen Willi-Münzenberg-Forum.

Kosten: 2,00 Euro

Ort: FMP1, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

20|06|22

MONTAG 19:00 UHR | POLITIK IM GESPRÄCH

RUSSLAND KAPUTT?!

Der Ukraine-Krieg und das Ende der deutschen Gewissheiten

Die "Zeitenwende" seit Putins Krieg gegen die Ukraine hat in der deutschen Öffentlichkeit zu einem Meinungsstreit um Waffenlieferungen an die Ukraine, um eine Bewertung der Friedens- und Entspannungspolitik seit den 1970er Jahren und eine künftige Außen- und Sicherheitspolitik gegenüber der Russischen Föderation und Osteuropa geführt. Gilt es auch Jahre nach dem Ende des Kalten Krieges und der Systemkonfrontation noch, eine Friedens- und Entspannungspolitik weiterzuentwickeln? In seiner Rede zur Verleihung des Friedensnobelpreises resümierte Willy Brandt: "Krieg ist nicht mehr die ultima ratio, sondern die ultima irratio. Auch wenn das noch nicht allgemeine Einsicht ist: Ich begreife eine Politik für den Frieden als wahre Realpolitik dieser Epoche."

Diese Realpolitik sei gegenüber Russland gescheitert, argumentieren die Kritiker*innen: "Modernisierungspartnerschaft" und Rüstungskontrollabkommen mit der Sowjetunion und den GUS-Staaten hätten einer Appeasement-Politik Vorschub geleistet. Statt eine Neuordnung westlicher Prägung zu erzwingen, hätten die Entspannungspolitiker aller Parteien die fixe Idee verfolgt, der Westen könne das außenpolitische Kalkül und die innenpolitische Entwicklung Russlands durch Dialog und ökonomische Verflechtung beeinflussen. Rückblickend sei aber klar: Putins imperiale Absichten habe man unterschätzt, seine Aufrüstungspolitik ignoriert, und der Bau der Gaspipeline Nordstream 2 sei ein Fehler gewesen. Gleiches gelte für die Abhängigkeit von russischer Energie. Bislang fehlen neue zukunftsfähige außen- und sicherheitspolitische Konzeptionen der LINKEN und der Sozialdemokratie.

Referent: Manfred Sapper (Politikwissenschaftler, er leitet die Zeitschrift "Osteuropa")

Moderation: Christoph Lieber

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

21|06|22

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

BERTOLT BRECHT: "DIE MUTTER" VON MAXIM GORKI

Vortrag über die Inszenierung des Stückes am Berliner Ensemble ab 1951 mit Ernst Busch, Helene Weigel und weiteren.

Referent: Helmut Heinrich (Ernst-Busch-Gesellschaft)

Moderation: Christian Beyer

Kosten: 2,00 Euro

Ort: FMP1, Münzenbergsaal, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

23|06|22

DONNERSTAG 17:00 UHR | POLITIK UND KULTUR

DENKMALENSEMBLE SCHLOSS UND PARK BIESDORF

Das 2016 in seiner historischen Gestalt wiederaufgebaute Schloss mit seiner Kunstgalerie, die regelmäßig auch Kunstwerke aus der DDR zeigt, spiegelt Berliner Geschichte. Heino Schmieden, der Architekt der 1868 entstandenen Villa, wurde einer der wichtigsten Berliner Architekten. Der als englischer Landschaftspark gestaltete Schlosspark stammt von Albert Brodersen, späterer Berliner Stadtgartendirektor. Vier Jahrzehnte war das Anwesen im Besitz der Industriellenfamilie Siemens. Seit 1927 gehört es der Stadt Berlin. Das Schloss wurde von den Nazis benutzt und im April 1945 durch Brand zerstört. Der 14 ha große Park blieb weitgehend erhalten. Er diente bis 1958 auch als sowjetischer Soldatenfriedhof. Seit Jahrzehnten war das Ensemble mit der Freilichtbühne als Kulturhaus, nach 1990 als Stadtteilzentrum wichtiger Kulturort.

Führung: Dr. Heinrich Niemann

Kosten: 4,00 Euro. Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt: Eingang zum Schloss Biesdorf, Alt-Biesdorf 55, 12683 Berlin

24|06|22

FREITAG 20:30 UHR | POLITIK UND KULTUR

RED METAL. DIE HEAVY-METAL-SUBKULTUR IN DER DDR

Heavy-Metal-Fans sind in der zweiten Hälfte der 1980er-Jahre eine der größten jugendlichen Subkulturen in der DDR. Sie gehen arbeiten, denn Schallplatten, ihr Outfit und Shopping-Fahrten nach Budapest sind teuer. Für Politik interessieren sie sich jedoch kaum. Die SED ist deshalb verunsichert, wie sie mit der Jugendkultur umgehen soll und bemüht sich letztlich erfolglos, die Metal-Szene für ihre Ziele einzuspannen.

Nikolai Okunew hat für seine Dissertation "Red Metal" (2021) auf Basis umfassender Archiv-recherchen, dutzender Interviews und der breiten Szene-Überlieferung die Geschichte der Heavy-Metal-Szene in der DDR rekapituliert.

In der Friedrichshainer Metal-Kneipe Brutz&Brakel stellt Dr. Nikolai Okunew seine Forschungsergebnisse vor und wird mit Zeitzeugen an die "Heavies" in der DDR erinnern.

Referent: Dr. Nikolai Okunew

Moderation: Anne Kramp

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Brutz&Brakel, Proskauer Str. 13, 10247 Berlin

28|06|22

DIENSTAG 10:00 UHR | SENIORENKLUB

DIE WUNDERSAME MUTATION DER GRÜNEN

Nach den Jahren des "Wirtschaftswunders" mit Wachstumsraten bis zwölf Prozent bricht die Wirtschaft in Westdeutschland 1966/67 erstmals ein. Es folgt die Ölkrise von 1973. Die Sorge, dass die Basis des (relativen) Wohlstands verletzlich sei, paart sich mit Angst vor der kommerziell genutzten und militärisch drohenden Atomkraft. Und dann sollen auch noch laut "NATO-Doppelbeschluss" von 1979 mehr und modernere Atomraketen im eigenen Land stationiert werden. Das ist der Boden für die Herausbildung der GRÜNEN als zunächst pazifistische und basisdemokratische Partei. Aus der Bundestagswahl 1998 gehen SPD und GRÜNE als Sieger hervor, und kein halbes Jahr später bombardieren Tornos aus Deutschland Belgrad. Olivgrün geworden, propagieren sie seitdem als Bellizisten Krieg als Mittel der Außenpolitik, und Marktwirtschaft ist das Mittel ihrer Wahl für zur "Gestaltung" von Ökologie, Ökonomie, Wirtschaft und Sozialem.

Wolfgang Gehrcke und Christiane Reymann haben aus der Nähe und durch die Jahre die wundersame Mutation der Grünen verfolgt. **Bitte den anderen Veranstaltungsort beachten!**

Mit: Wolfgang Gehrcke (ehemaliges MdB) und Christiane Reymann (Journalistin)

Moderation: Dr. Inge Pardon

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Saal, Straße der Pariser Kommune 8A, 10243 Berlin

28|06|22

DIENSTAG 18:00 UHR | VERNISSAGE IN DER GALERIE

CHARLOTTE VON MAHLSDORF ZUM 20. TODESTAG UND WEITERE KÜNSTLERPORTRAITS

Fotografien von Ute Krause

Zur Vernissage ist der Film "Sonntagskind" von Carmen Bärwald zu sehen. Die Regisseurin ist anwesend.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

30|06|22

DONNERSTAG 15:00 UHR | RENDEZVOUS

"JA TEBE KOCHAJU. ICH LIEBE DICH"

Eine Flucht- und Liebesgeschichte

Sie wollten im Mai dieses Jahres in der Ukraine heiraten, doch Putins Krieg vereitelte das Vorhaben. Der aus Bielefeld stammende Wahlberliner **Martin Damisch** und **Oksana Bozhuk** aus dem westukrainischen Kamin-Kaschyrski berichten, wie sie sich kennengelernt haben und wie sie dem Krieg trotzen.

Moderation: Karlen Vesper

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

30|06|22

DONNERSTAG 19:00 UHR | PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE

DIE ÖKOLOGISIERUNG DER GESELLSCHAFT

Das Bewusstsein für die Naturzerstörung ist so alt wie die Industrialisierung, die dafür verantwortlich gemacht wird. Dennoch hat es über hundert Jahre gedauert, bis sich das ökologische Paradigma durchgesetzt hat. Jede politische Ordnung setzt die Existenz einer Natur voraus, die sie nicht beeinflussen kann. Im Zeitalter der Ökologie ist es die sterbende Natur, die unsere Gesellschaft bestimmt. Wollen die Menschen überleben, müssen sie sich um ihre Lebensgrundlagen kümmern und zahllose natürliche Faktoren zum Gegenstand von Politik machen. Die politischen Koordinatensysteme der Gegenwart bleiben davon nicht unberührt. Die Natur zu regieren, bedeutet heute auch, von ihr regiert zu werden.

Referent: Dr. Leander Scholz (Philosoph und Schriftsteller, zuletzt erschienen: "Die Regierung der Natur. Ökologie und politische Ordnung")

Moderation: Dr. Falko Schmieder

Kosten: 2,00 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

VORSCHAU

06|08|22

SUNNABEND | BUSEXKURSION

WITTENBERGE UND LENZEN – DEN HERAUSFORDERUNGEN TROTZEN

Zukunftsgestaltung an der Elbe

Reiseleitung: Dr. Michael Thomas. Die genaue Routenplanung wird noch bekanntgegeben.

Kosten: 60 / erm. 45 Euro. Anmeldung erforderlich.

PUBLIKATIONEN

PANKOWER VORTRÄGE

Heft 237: Paradoxe Sozialismus und Opposition

Autor: Ulrich Knappe, 44 Seiten, Berlin 2022

Auf unserer Homepage finden Sie **fast 500 Titel** aus unseren verschiedenen Heftreihen, zum Teil mit ausführlichen **Leseproben**. Alle Hefte haben die Größe DIN A5. **Jedes Heft kostet 3,- Euro** (zuzüglich Versand). Sie können die Hefte schriftlich, telefonisch, per Fax, über den Warenkorb auf unserer Homepage oder per E-Mail bestellen. Sie können sie zudem direkt in unserer Geschäftsstelle in der Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin oder im Kleinen Buchladen (Karl-Liebknecht-Haus, 10178 Berlin) erwerben.

ANTIQUARIAT

OFFENES ANTIQUARIAT IM JUNI: Am 13., 20. & 27., jeweils von 15 bis 17 Uhr, ist unser Antiquariat in der Kopenhagener Str. 9 für Interessierte geöffnet. Bitte melden Sie sich an.

08